

# Eine närrische Flugreise der Fidelitas

Stimmungsvolle Prunksitzung der Materborner Karnevalsgesellschaft in der ausverkauften Mehrzweckhalle: Der närrische Flugkapitän Peter Brückner und seine hochmotivierte Crew waren mottogemäß „ma wech“.

VON STEPHAN DERKS

**KLEVE-MATERBORN** „Bei Turbulenzen haken Sie sich bitte beim Sitznachbarn ein“, stimmte Maarten Vijselaar gleich zu Beginn des Fidelitas „Flug 08/15“ die kostümierten Passagiere in der ausverkauften Materborner Mehrzweckhalle auf den bevorstehenden Narrenflug ein, der sie gut sechs Stunden in die bunte Karnevalswelt entführen sollte. Und kaum hatte Flugkapitän und Sitzungspräsident Brückner die Fidelitas Maschine unter dem Motto „Wir sind dann ma wech“ in die Luft gebracht, startete so gleich eine humorvolle Reise, zu der Petra Veldkamp und Julia Erkens in der Spielleitung verantwortlich zeichneten. Erst mal stimmte hier Louisa Reinders alleine das Fidelitas-Lied an.

Helau, es war passiert, Fidelitas war einmarschiert. Im Nu waren die Alltagsorgen vergessen, Humor und Freude gewannen die Oberhand. Denn was folgte, war eine Narretei, in der sich die Stimmung Schlag auf Schlag steigerte. So brachen die Fidenen Fünkchen im Nu das närrische Eis und legten gekonnt eine flotte Sohle auf das närrische Parkett. Den Abend über immer angeheizt wurde der Flug rund um die Welt durch „Kleves größte Show-Band“ (O-Ton Peter Brückner), den „Kleefse Tön“, die sich prächtig in das kunterbunte Programm einbrachte. Unterdessen ritt Rosi Michels die erste Attacke auf das närrische Zwerchfell, die als



Mit ihrem Solotanz Kimberly Buiting, „Eigengewächs“ der Materborner Fidelitas, das Publikum.  
RP-FOTOS (2): GOTTFRIED EVERS

„Newcomer“, quasi als Wellenbrecherin von ihrer Kreuzfahrt auf der „MS Kompostia“ berichten konnte, auf der es allerhand zu erleben gab.

Gleichfalls die Narrenherzen auf ihre Seite zogen die Teeniedancer der Fidelitas mit ihren Showtanz. Denn sie waren noch niemals in New York gewesen und zauberten unter anderem die legendäre Musik von Frank Sinatra über den großen Teich in die Materborner Mehrzweckhalle. Gleichfalls für eine Aus-

gelassene, mehr noch, für eine tolle Stimmung sorgten die sechs Orsoyer Fährmänner mit ihren schwungvollen Liedern. Da wurde geschunkelt, lauthals mitgesungen. Kurzum, es hielt es keinen mehr auf den Stühlen.

Nicht von schlechten Eltern auch die Solotänze von Kimberly Buiting und Lia Sophie Leenders. Erneut war Peter Brückner mächtig stolz auf das „Eigengewächs“ der Fidelitas (Louisa, Sabrina Reinders, Jana



Die griechische Flagge in der Hand, die Tischschmuck war: Theo Brauer.

Verfort) die programmgemäß davon berichteten was passieren kann, wenn Jugendliche von zu Hause ausreißen. Zudem strapazierten Elke Müller und die Fidelitas Goldies, fester Bestandteil der großen Prunksitzung die Lachmuskeln der närrischen Reisegesellschaft.

Für einen weiteren zauberhaften Augenschmaus während des „08/15-Fluges“ rund um die Welt sorgte die Fidelitas Jugendgarde. Gleichfalls mit dabei die Mädels der Grup-

pe Finesse, die mit ihrem Showtanz die Stimmung noch einmal in Richtung närrischer Höhepunkt trieb. Auch bei ihnen war, ebenso wie bei allen Tanzgarden, deutlich zu spüren, dass sie das Tanzen liebten und es mit viel Gefühl auf die Bühne brachten. Zudem stellten die Trompeten „Kalle“ aus Emmerich ihre Liebe zur Musik unter Beweis. Nicht zu vergessen der grandiose der Empfang, den die Fidelitas Gesellschaft dem Klever Prinzen „Dieter, dem Taktvollen“ samt Garde bereiteten. Orden, Prinzenlied, einfach nur Stimmung pur. Fazit: Es kam keine Langeweile auf beim Flug der Materborner Fidelitas, einer Reise die keineswegs als „08/15“ bezeichnet werden konnte.

## AUSGEZEICHNET

### Sitzungsorden für die Ehrenmitglieder

Den **Fidelitas-Sitzungsorden** erhielten während der schwungvollen Fidelitas Sitzung unter anderem die **Ehrenmitglieder** Franz Liffers, Matthias van Thiel, Aloys Hermanns und Rolf Görtz, die sich über Jahrzehnte um den Materborner Karneval und darüber hinaus **verdient gemacht** hatten. Ihnen spendete Kleves Bürgermeister Theo Brauer ebenso den verdienten Beifall, wie den zahlreichen Helfern hinter den Kulissen der Fidelitas Prunksitzung.